Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 560. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 13. August 1889.**

Deutschland.

Berlin, 12. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Königlich baierischen General-Lieutenant und General-Adjutanten von Parseval, Commandeur der 3. Division, den Rothen Adler-Orden erster Klasse; dem Königlich baierischen Hauptmann Freiherrn von Redwitz im 3. Feld-Artillerie-Regiment (Königin Mutter), dem Königlich italienischen Premier-Lieutenant Ulderico d'Allessandro von der Leibwache Sr. Majestät des Königs und dem bisherigen Legations-Secretär bei der Kaiserlich japanischen Gesandtschaft in Berlin, Koziro Amano, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Königlich belgischen Capitäne van den Hove de Heusch den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Consul Mohr und dem Buchhändler Beyer, Beide zu Bergen in Norwegen, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Fabrikbesitzer Rudolf Henneberg zu Berlin den Charakter als Commerzienrath verliehen. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. S. „Ariadne", Commandant Capitän zur See Claußen von Fink, ist am 11. August in Madeira angekommen und beabsichtigt am 8. September c. wieder in See zu gehen. — S. M. Schiffsjungenschulschiff „Nixe", Commandant Capitän zur See Büchsel, beabsichtigt am 16. August c. von Cowes nach Gothenburg wieder in See zu gehen.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 13. Aug. Aus Wien verlautet, es solle anläßlich der soeben stattfindenden Kaiserbegegnung dem Prinzen Heinrich die Inhaberschaft des galizischen Infanterie-Regiments Nr. 20, das Kaiser Friedrich als Kronprinz inne hatte, verliehen werden.

Die erste festliche Veranstaltung zu Ehren des Kaisers Franz Josef bildete der gestern Abends $8\frac{1}{2}$ Uhr im Lustgarten von sämmtlichen Musikcapellen des Gardecorps unter Leitung des königlichen Musikdirectors Roßberg ausgeführte große Zapfenstreich. Um die achte Stunde zogen große Infanteriemassen nach dem Platze vor dem Zeughause und bewirkten die vollständige Absperrung der Gegend. Dies geschah auch an der Seite der Schloßfreiheit und des Schloßplatzes, so daß das Publikum von dem Schauspiel kaum etwas zu sehen und wenig zu hören bekam. Der Lustgarten wurde von einem Truppencordon in dreigliedriger Aufstellung umsäumt. Sämmtliche Fenster der Schloßfront waren um diese Zeit erleuchtet. Auf der Schloßterrasse hatte sich eine vorzugsweise aus Offizieren und deren Damen zusammengesetzte Gesellschaft versammelt, doch war dieselbe keineswegs so groß, daß sich hier nicht ein bequemes Auf- und Abwandeln ermöglicht hätte. Es war ein prächtiger Sommerabend, der Himmel zeigte sich hell und klar. Zwei Minuten vor 9 Uhr gewahrte man vor der Schloßterrasse und nach den Linden zu einen blendenden Schimmer in lichtgrauer Färbung, der von den zahllosen Magnesiafackeln ausging, mit welchen die die Fackeln tragenden Mannschaften den Musikern die Noten beleuchten sollten. Bald darauf drangen die Klänge des Marsches herüber und um $\frac{1}{2}$9 Uhr kamen mit klingendem Spiel die Infanteriebataillone, die Musikcorps voran, die zu beiden Seiten von Fackelreihen umsäumt waren, und rückten sogleich, während ihnen die Schellenbäume vorangetragen wurden, in die ihnen auf dem Platze abgemessenen Stellungen ein. Mit dem sich über den Platz ergießenden Lichtmeer, mit den gleich zahllosen Sternen erglänzenden Fackellichtern, welche die Uniformen der Musiker und ihre rothen Helmbüsche farbig beleuchteten, bot nun die Scenerie einen prächtigen Anblick. Jetzt wurde der Flammenzauber noch durch große bengalische Flammen verstärkt, in welchen die beiden Fontainen des Lustgartens feurig erglühten. Auch die Säulenhalle des Alten Museums erglänzte in feuriger Gluth und bildete so einen höchst malerischen Hintergrund für das farbenprächtige Bild. Unmittelbar nach der schnell beendigten Aufstellung der Musikcorps erhob auf dem hohen Dirigentenpodium der Musikdirector Roßberg seinen Tactstock. Ein langanhaltender Trommelwirbel sämmtlicher Tambours erschallte, darauf erklangen die feierlichen Töne der von Haydn componirten österreichischen Nationalhymne, ausgeführt von sämmtlichen Musikcorps, „Gott erhalte Franz den Kaiser." In diesem Augenblicke trat der Kaiser Franz Josef an die Brüstung des die Mitte der Schloßfront einnehmenden Balcons in der Uniform des Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiments, den Paletot auf den Schultern, den Helm auf dem Haupte und verharrte an diesem Platze bis zum Ende der Hymne, während der Kaiser Wilhelm in österreichischer Uniform ihm zur Seite stand. Das Programm spiegelte in der Zusammensetzung von österreichischen Melodien und preußischen Märschen das Bündniß der beiden Staaten wieder, wenngleich auch einige Concertnummern, wie Gluck's Iphigenia in Aulis und die Ouverture zur Hermannsschlacht von Gervais ein neutrales Element bildeten. Die österreichische Musik wurde vertreten durch den Radetzkymarsch von Strauß, die österreichische Retraite von Keler-Bela und das Lied „Prinz Eugen, der edle Ritter". Letzteres erreichte in seiner nationalen Färbung der darin auftretenden Zeitstimmung eine herrliche Wirkung sowohl in den verhaltenen Weisen der Flöten, Pfeifen und Trommeln, als auch in dem stürmischen Schluß, wo der Kanonendonner durch Paukenschlag versinnlicht wurde. Die preußische Musik wurde durch den Armeemarsch Nr. 7 (von 1806) und den Coburger Josiasmarsch (Armeemarsch Nr. 27), in welchem sämmtliche Musikcorps zusammen wirkten, vertreten. Den Schluß bildete der große Zapfenstreich, der mit der Retraite der Cavallerie und dem Ruf der Tambours zum Gebet und deren Abschlagen eingeleitet wurde. Nach langanhaltendem Wirbel der Tambours schloß derselbe mit der einzigen Hymne „Gott erhalte Franz den Kaiser". Wieder trat der Kaiser Franz Josef aus dem Paradegemach des Schlosses auf die Brüstung des Balcons. Ein brausendes Hurrah von der gesammten Gesellschaft begrüßte sein Erscheinen. Mit leichter Neigung des Hauptes und militärischem Gruß dankte der österreichische Herrscher für die ihm dargebrachte Huldigung und verharrte in seiner Stellung bis zum Schluß der Hymne. Mit dem Glockenschlage 10 Uhr war der Zapfenstreich beendet, mit klingendem Spiel zogen die Truppen vom Lustgarten ab und bald lag derselbe vom milden Mondlicht eingehüllt im Schweigen der Nachtruhe da.

Zwischen dem hiesigen Organ der Socialdemokratie und dem Vorstand der freireligiösen Gemeinde ist seit einiger Zeit ein heftiger Kampf ausgebrochen. Auf die Anforderung der freireligiösen Gemeinde, die Anzeigen derselben gratis aufzunehmen, antwortet heut das „Volksblatt", es habe nicht die geringste Veranlassung, der notorisch wohlhabenden Gesellschaft ganz umsonst zu verabfolgen, was der kleinste Arbeiter bezahlt. Die Berliner Socialdemokraten, wie die Socialdemokratie überhaupt, fragen den Teufel „nach dem ganzen religiösen Quarg" und man beschäftige sich mit ihnen nur so lange, als aus ihrem ganzen Verhalten hervorgehe, „daß Pfaffe Pfaffe und Intoleranz Intoleranz bleibe, mögen sie sich ein Mäntelchen umhängen, welches sie wollen".

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 13. August. Seit dem frühen Morgen sind heute die Straßen von Menschenmengen gefüllt, um dem Anmarsch der Truppen nach dem Paradefelde beizuwohnen. Die Häuser sind decorirt und geflaggt. Um $7\frac{1}{2}$ Uhr zog die Leibcompagnie des 1. Garderegiments mit sämmtlichen Fahnen des Gardecorps unter klingendem Spiel nach dem Tempelhofer Felde. Ihr folgte die Leib-Escadron des Garde du Corps-Regiments mit den Standarten. Ueberall herrscht enthusiastische Feststimmung. An der Ecke der Koch- und Friedrichsstraße sind 700 Schüler des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums mit eigenem Musikcorps aufgestellt, welche dem Kaiser Franz Josef bei seiner Vorüberfahrt eine Huldigung darbringen. Das Wetter ist prachtvoll.

Baden-Baden, 12. Aug. Der Schah von Persien wohnte gestern Abend in Begleitung des Großherzogs und des Prinzen Max von Baden der auf dem Curplatz veranstalteten Illumination bei. Heute hat sich derselbe zur Abhaltung einer Jagd in den Stadtwald begeben. Dem Vernehmen nach wird der Schah seinen Aufenthalt hier bis zum Freitag verlängern.

London, 12. Aug. Oberhaus. Carnarvon befürwortet das Verbleiben Englands in Egypten, das es verwalten soll wie Ostindien. Salisbury erwidert, die Aufgabe, welche wir fanden, als wir die Regierung antraten, war eine sehr schwere. Wir haben nicht erwartet, Egypten in kurzer Zeit zu dem hohen Grade der Wohlfahrt der europäischen Länder zu bringen, aber Dank der staatsmännischen Leitung seitens der britischen Beamten des Khedive ist ein anhaltender Fortschritt gemacht worden, welcher Egypten den Frieden und die Mittel zu einer erhöhten Wohlfahrt und Erweiterung der Industrie und des Handels gebracht hat. Egypten hat unter der zeitweiligen Vormundschaft Englands viel wahre Fortschritte gemacht. Die Finanzbürde ist schwerer als wünschenswerth, weil die Hälfte der Einkünfte für Zinsen der Staatsschuld verausgabt wird. Was die zukünftigen Beziehungen Englands zu Egypten betrifft, so hat die Regierung wiederholt erklärt, was seiner Ansicht nach Verpflichtung Englands gegen Egypten ist. Von unserer vor vier Jahren aufgestellten Politik in Egypten sind wir nicht um eines Haares Breite abgewichen. Es ist unnöthig, die Verpflichtungen zu wiederholen, deren Erfüllung vor der Zurückziehung von der Vormundschaft Egyptens uns die Ehre auferlegt, aber das Ansinnen Carnarvons, daß England sich von einem Vormund in einen Eigenthümer Egyptens verwandle, und seinen Aufenthalt in Egypten permanent und seine Herrschaft in Egypten als die eines Eroberers erkläre, bezeugt ungenügende Achtung für die Heiligkeit der eingegangenen Engagements, die zu erfüllen wir verpflichtet sind. In solcher Frage kann die Regierung nicht untersuchen, was das zweckmäßigste oder vortheilhafteste Verfahren ist, sondern sie muß das Verfahren untersuchen, zu dem es durch eigene Engagements und das europäische Gesetz verpflichtet ist. Die Regierung wird diese Maßregel getreulich zu beobachten trachten; unzweifelhaft hat die Regierung keine Absicht, die Aufgabe eher aufzugeben, als sie erfüllt ist, sie hat aber auch keine Autorität und kein Recht, der Aufgabe die von Carnarvon verlangte Ausdehnung zu geben.

Belgrad, 12. August. König Alexander, Milan, Protic und Vuic sind Abends um $7\frac{1}{2}$ Uhr von Nisch hier eingetroffen.

Bukarest, 12. Aug. Der König und der Kronprinz kehren am Sonnabend nach einem eintägigen Aufenthalt in Wien hierher zurück und begeben sich nach Sinaia.

Hamburg, 11. August. Der Postdampfer „Holsatia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von New-York kommend, vergangene Nacht 12 Uhr Lizard passirt.

London, 12. August. Der Union-Dampfer „Moor" ist gestern auf der Heimreise in Plymouth eingetroffen.

(Nachträgliche Meldungen von der Reise des österreichischen Kaisers.)

Pillnitz, 12. Aug., Vorm. Der Kaiser Franz Josef und der Erzherzog Franz Ferdinand wurden bei der Ankunft hier von der Königin und der Prinzessin Mathilde empfangen und von der großen Volksmenge, die sich in der Nähe des Schlosses angesammelt hatte, mit stürmischen Zurufen begrüßt.

Pillnitz, 12. Aug., Mittags. Soeben findet Familiendiner im Bergpalais statt, an dem Kaiser Franz Josef, Erzherzog Ferdinand, der König und die Königin von Sachsen, die Prinzen Georg, Friedrich August, Johann Georg, Max und Prinzessin Mathilde theilnehmen. Im Mittelpalais ist eine Tafel von 21 Gedecken aufgestellt, an der das österreichische und sächsische Gefolge speist.

Dresden, 12. Aug. Zu dem Empfange des Kaisers Franz Josef in Nieder-Sedlitz, bei der heute Vormittag erfolgten Ankunft, hatte der König Albert österreichische Dragoner-Uniform mit dem Orden vom goldenen Vließ und dem Bande des Leopold-Ordens angelegt. Prinz Georg war in der Oberst-Uniform seines österreichischen Regiments erschienen, Prinz Friedrich August war in Majors-Uniform mit dem Bande des Leopold-Ordens. Zum Empfange waren außerdem anwesend: Prinz Johann Georg, sowie das königliche und das prinzliche Gefolge, ferner der Kreishauptmann von Koppenfels, die Amtshauptleute Le Maistre und Dr. Schmidt und Finanzrath von der Planitz. Sobald der Zug hielt, begab sich der König zu dem Waggon des Kaisers, wo sich die Majestäten umarmten und dreimal küßten. Ebenso begrüßte der Kaiser Franz Josef, welcher das Band des Hausordens der Rautenkrone trug, die Prinzen Georg und Friedrich August. Nach Vorstellung des beiderseitigen Gefolges fuhren die Herrschaften unter den Hochrufen und dem Werfen von Blumen seitens des zahlreichen Publikums in 5 Galawagen nach dem $\frac{1}{2}$ Stunde entfernten Lustschloß Pillnitz. Im ersten Wagen befanden sich der König mit dem Kaiser, im zweiten Prinz Georg mit dem Erzherzog Ferdinand.

Dresden, 12. Aug., Nachm. 1 Uhr 45 Min. Der Kaiser Franz Josef und der Erzherzog Franz Ferdinand, welche Schloß Pillnitz Nachmittags $1\frac{1}{4}$ Uhr verlassen hatten, trafen, von dem König und den königlichen Prinzen bis Nieder-Sedlitz begleitet, mittelst Extrazugs hier ein und setzten ohne längeren Aufenthalt die Reise nach Berlin fort. Als der Extrazug wenige Augenblicke auf dem Böhmischen Bahnhofe anhielt, brachte das daselbst anwesende äußerst zahlreiche Publikum dem Kaiser enthusiastische Ovationen dar.

Breslau. Wasserstand.

12. Aug. O.-P. 4 m 87 cm. M.-P. 3 m 89 cm. U.-P. — m 54 cm. über 0.
13. Aug. O.-P. 4 m 91 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 49 cm. über 0.

Handels-Zeitung.

* **Die Deutsche Reichsbank** hat den Satz für den Ankauf von Wechseln am offenen Markte von $2\frac{1}{4}$ auf $2\frac{1}{2}$ pCt. erhöht.

* **Consolidirte Redenhütte in Zabrze.** Von betheiligter Seite erfahren wir, dass sich die Bilanz der Consolidirten Redenhütte für das am 30. Juni cr. verflossene Geschäftsjahr günstig gestaltet. Der Gewinn erreicht die Höhe von rund 344 500 Mark pro 1888/89, gegen 218 742 Mark pro 1887/88, und gegen einen Verlust von 108 336 Mark pro 1886/87. Nachdem die Gesellschaft ca. 200 000 M. für Neubauten ausgegeben hat, verfügt sie noch über 1 400 000 Mark an Betriebsmitteln, denen rund 350 000 Mark an Creditoren in laufender Rechnung gegenüberstehen. Mit Neuanlagen und technischen Verbesserungen wird auf den Werken vorgegangen, die Martinanlage kommt in Folge des Strikes erst im September cr. in Betrieb.

* **Oesterreichische Creditanstalt.** Die Halbjahrsbilanz dürfte, wie Wiener Blätter melden, wahrscheinlich am 20. August erscheinen.

Concurs-Eröffnungen.

Architekt und Bauunternehmer Hermann Doht zu Gronau. — Nachlass des Hauseigenthümers Johann August Senftleben zu Berlin. — Zimmermeister August Pagels zu Berlin. — Kaufmann Georg Kickhöfen in Danzig. — Friseur Georg Fischer zu Halle a. S. — Pianofortehändler G. Schlimbach in Heidelberg. — Firma H. L. Beckhaus zu Iserlohn. — Landwirth Karl Greschbach alt in Wagenstadt. — Firma C. J. H. Wehr zu Lübeck. — Theilhaber der Firma W. Kern u. Söhne, Goldleistenfabrik in Lauterbach, Max Kern u. Alexander Kern. — Müller und Bäcker Carl Aug. Schmidt in Schönerstadt bei Oederan. — Tischlermeister Karl Wilhelm Müller in Olbernhau bei Zöblitz.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Eintritt des Kaufmanns Richard Lobethal in die Firma Jacob Lobethal hier. — Austritt des Kaufmanns Max Sternberg aus der Handelsgesellschaft S. Sternberg hier.

Procura. Eingetragen: Baumeister Carl Heintze für die Schlesische Immobilien-Actien-Gesellschaft hier.

Marktberichte.

Breslau, 13. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei ausreichendem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm alter schles. weisser 16,50—17,60—18,20 Mk., alter gelber 16,40—17,40—18,10 Mark, neuer schles. weisser 15,40—15,80—17,60 Mk., neuer gelber 15,40 bis 15,70—17,40 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 15,10—15,50—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut gefragt, per 100 Klgr. 15,00—15,30—15,80, weisse 15,50 bis 16,50 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Klgr. alter 15,10 bis 15,50 bis 15,70, neuer 12,80—13,80—14,60 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen ohne Angebot, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark. Victoria 16,00—17,00—18,00 Mark

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—8,00—9,00 bis 11,00—11,50 Mark, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 M.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein fest.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	32	20	30	20	29	20
Winterrübsen	31	20	29	20	28	20

Hanfsamen unverändert, 15—16—$17\frac{1}{2}$ Mk.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm schles. $15\frac{3}{4}$—$16\frac{1}{2}$ Mk., fremder 14,50—15,50 Mk.

Leinkuchen fest, per 100 Klgr. schles. 16,75—17,00 Mk., fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 12,75—13,25.

Kleesamen, schwacher Umsatz, 40—45—50—53 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26,50 Mk., Hausbacken 24,00—24,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 M., Weizenkleie 9,00—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Berlin, 12. August. [Producten-Bericht.] Weizen loco still. Termine höher. Gek. 350 To. — Roggen loco mässiger Umsatz, Termine anfangs matt, schliessen fest. Gek. 100 To. — Hafer loco schwach behauptet, Termine flau. — Roggenmehl etwas billiger. — Rüböl besser. — Spiritus ruhig. Gek. 50er 330 000 Ltr., 70er 210 000 Ltr.

Weizen loco 182—194 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August $189\frac{1}{2}$—190 M. bez., September-October $189\frac{1}{4}$—$190\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $190\frac{1}{2}$—$191\frac{1}{4}$ M. bez., November-December $191\frac{1}{2}$ bis 192 M. bez., April-Mai $195\frac{1}{2}$—$196\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 152 bis 163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, alter inländischer 158 M., neuer inländischer 158—160 M., fein do. 161—$161\frac{1}{2}$ Mark ab Bahn bez., Septbr.-October $159\frac{1}{2}$—$160\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $161\frac{1}{2}$—$162\frac{1}{4}$ M. bez., November-December $162\frac{1}{2}$—$162\frac{1}{4}$—$163\frac{1}{4}$ Mark bez., April-Mai $165\frac{3}{4}$—$166\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 124—128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-October 122 Mark bez., October-November $123\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December $125\frac{1}{4}$ Mark bez. — Gerste loco 126 bis 190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 150 bis 170 Mark per 1000 Kilo nach Qualität geford., mittel und guter preussischer 155—160 Mark, mittel und guter schlesischer 155—160 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 156—161 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 162—167 M. ab Bahn bez., russischer 155—162 M. bez. frei Wagen, August $151\frac{1}{2}$—$150\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October $146\frac{1}{4}$ bis $145\frac{3}{4}$—$146\frac{1}{4}$ M. bez., October-Novbr. $144\frac{1}{2}$—144 M. bez., Novbr.-Decbr. $144\frac{1}{4}$—$143\frac{3}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 160—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 142—157 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 Mark, Nr. 0: 22,50—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,50—22,50 M., Nr. 0 u. 1: 22,00—20,00 M., September-October 22,25 M. bez., October-November 22,45 M. bez., Novbr.-December 22,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 68,5 Mark, August 68 M. bez., September-October 63,1—63,3 M. bez., October-November 62,2—62,4 M. bez., November-December 62,1—62,3 M. bez., April-Mai 61,9 M. bez.

Petroleum loco 24 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 56,5—56,4 M. bez., August und August-September 55,2—55,1 M. bez., Septbr.-October 54,1 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 37—36,9 Mark bez., August und August-September 36,3—36,1 Mark bez., September-October 34,5—34,4—34,6 Mark bez., October-November 33,9 M. bez., November-December 33,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 20,25 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 19,25 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $190\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $159\frac{1}{2}$ M. per 100 Kilo, für Spiritus (50er) auf 55,2 M. per 100 Ltr.-pCt., (70er) auf 36,2 M. per 100 Ltr.-pCt.

Bradford, 12. August. Wolle, Garne und Stoffe im Allgemeinen ruhig.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 59, 25. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 513, 75. Banque de Paris 737, 50. Banque d'escompte 512, 50. Credit foncier 1270, —. Credit mobilier 408, 75. Panama-Kanal-Actien 43, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 35, —. Rio Tinto

290. —. Suezkanal-Actien 2267, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122^{7}/_{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 21. 3% Rente 85, 30. 4% unific. Egypter 454, 06. 4% Spanier äussere Anleihe $73^{1}/_{4}$. Meridional-Actien 687, 50. Cheques auf London 25. $22^{1}/_{2}$. Fest.

Comptoir d'escompte 83, —. 4% Russen de 1889 90, —.

London, 12. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73^{1}/_{8}$. 5% privil. Egypter $103^{7}/_{8}$. 4% unif. Egypter 90. 3% garant. Egypter $102^{1}/_{8}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $94^{1}/_{2}$. Ottomanbank $10^{1}/_{4}$. Suezactien $90^{3}/_{8}$. Canada Pacific $62^{5}/_{8}$. Englische $2^{3}/_{4}$% Consols $98^{3}/_{16}$. Silber —. Platzdiscont $2^{3}/_{4}$%. $4^{1}/_{4}$% egypt. Tributanleihen $91^{1}/_{2}$. De Beers Actien neue $16^{5}/_{8}$. Rio Tinto $11^{3}/_{8}$. Rubinen-Actien $^{3}/_{4}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $90^{3}/_{4}$. Fester.

London, 12. Aug., Nachmittag 5 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. $2^{3}/_{4}$% Consols $98^{3}/_{16}$. Convertirte Türken $16^{1}/_{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $90^{3}/_{4}$. Italiener —, —. 4% ungar. Goldrente —. 4% unific. Egypter 90. Ottomanbank $10^{1}/_{2}$. Silber $42^{3}/_{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe $94^{1}/_{2}$. Rio Tinto $11^{9}/_{16}$. Canada Oacific $62^{7}/_{8}$.

London, 12. Aug. In die Bank flossen heute 10000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 12. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 260. Franzosen $189^{1}/_{4}$. Lombarden $99^{1}/_{2}$. Galizier —. Egypter 90, 80. 4% Ungarische Goldrente 84, 90. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 160. 70. Disconto-Commandit 233. 40. Dresdener Bank 150, —. Berliner Handelsgesellschaft 177, 30. Behauptet, Bahnen schwach.

Frankfurt a. M., 12. Aug., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 465. Pariser Wechsel 81. 175. Wiener Wechsel 170, 70. Reichsanleihe 108, 30. Oesterr. Silberrente 72, 50. Oest. Papierrente 71, 40. 5% Papierrente 84. 80. 4% Goldrente 93, 80. 1860er Loose 122, 80. Ungar. 4% Goldrente 84, 90. Italiener 93, 50. 1880er Russen 90, 20. II. Orient-Anl. 64. —. III. Orient-Anleihe 63. 90. 4% Spanier 73, 50. Unific. Egypter 90, 70. Conv. Türken 16. 10. 3% Portug. Staatsanleihe 66. 60.*) 5% serb. Rente 83, 50. Serb. Tabaksrente 83, 45. 5% amort. Rumänen 96, 50.*) 6% conv. Mexik. Anl. 94, —. Böhm. Westbahn $282^{1}/_{2}$. Böhm. Nordbahn $194^{5}/_{8}$. Central Pacific 113, 40. Franzosen $190^{1}/_{8}$. Galizier $164^{1}/_{2}$. Gotthardbahn 160, 30. Hess. Ludwigsbahn 124, 80. Lombarden $100^{1}/_{8}$. Lübeck-Büchener 194, —. Nordwestbahn $160^{7}/_{8}$. Creditactien $259^{7}/_{8}$. Darmstädter Bank 164, 40. Mitteld. Creditbank 112, 80. Reichsbank 132. 30. Disconto-Commandit 233. 20. Dresdener Bank 149, 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 146, 70. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, —. $4^{1}/_{2}$% Portugiesen 99, —. Siemens Glasindustrie 160, 50. Internat. Elektricitäts-Actien —. Still.

Berlin-Wilmersdorfer 125, 20. La Veloce 146, 20. Nordd. Lloyd —. Privatdiscont $2^{3}/_{8}$%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 269. Franzosen $190^{1}/_{8}$. Galizier —, —. Lombarden $100^{1}/_{8}$. Egypter 90. 70. Disc.-Commandit 233. 20. Gotthardbahn —. Laurahütte —, —.

Hamburg, 12. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, —. Silberrente 72, 20. Oesterr. Goldrente 93, 50. Ungar. 4% Goldrente 85, —. 1860er Loose 123, —. Italienische Rente 93, 70. Creditactien 260, —. Franzosen 475, —. Lombarden 250, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 88, 60. 1883er Russen 109, 50. 1884er Russen 97, —. II. Orient-Anleihe 62, 20. III. Orient-Anleihe 61, 90. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171. —. Disc.-Commandit 233, 50. H. Commerz-Bank 137, 60. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 174, 70. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 193, —. Marienb.-Mlawka 68, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 20. Ostpr. Südbahn 106, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 136, —. Nordd. Jute-Spinnerei 147, 70. A.-C. Guano-Werke 144, 70. Privatdiscont $2^{3}/_{8}$%. Hamb. Packetf.-Actien 155, 75. Dyn.-Trust-Actien 138, 60. Ziemlich fest.

Amsterdam, 12. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70, do. Februar-August verzl. $70^{1}/_{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71, do. April-October verzinsl. $70^{3}/_{8}$. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente $84^{1}/_{4}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $120^{3}/_{8}$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 61. Conv. Türken $16^{1}/_{8}$. $5^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe $102^{7}/_{8}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 121. Marknoten 59, 05. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel 58. 95. Wiener Wechsel 99. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 12. Aug., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 96, 50, russ. II. Orientanleihe $98^{3}/_{4}$, do. III. Orientanleihe $98^{5}/_{8}$, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel $250^{1}/_{2}$, Petersburger Disconto-Bank 680. Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 539, Russische $4^{1}/_{2}$% Bodencreditpfandbriefe $146^{1}/_{2}$, Grosse russ. Eisenbahn $241^{1}/_{2}$, Kurs-Kiew-Actien 301.

Newyork, 12. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^{7}/_{8}$. Wechsel auf London 4, $84^{1}/_{2}$. Cable transfers 4, $87^{3}/_{4}$. Wechsel auf Paris 5, $19^{3}/_{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 128. Erie-Bahn $27^{7}/_{8}$. Newyork-Centralb. $107^{1}/_{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $110^{7}/_{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11^{5}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 40. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 40. Rohes Petroleum 7, 60. Pipe line Certificats per September 100. Mehl 2, 90. Rother Winterweizen loco $87^{3}/_{4}$. Weizen per Aug. $84^{7}/_{8}$, per Septbr. $83^{7}/_{8}$, per Decbr. $86^{3}/_{4}$. Mais (old mixed) $43^{7}/_{8}$. Zucker (Fair refining muscovados) nom $6^{1}/_{2}$. Kaffee Rio $18^{3}/_{8}$. Schmalz loco 6, 72. Rothe & Brothers 7. 10. Kupfer nom. Getreidefracht 4.

Liverpool, 12. August. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 12. Aug., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5^{37}/_{64}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 12. August, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August $6^{15}/_{64}$ Verkäuferpreis, August-Septbr. $6^{13}/_{64}$ do., September-October $5^{27}/_{32}$ Käuferpreis, October-November $5^{43}/_{64}$ do., Novbr.-Decbr. $5^{19}/_{32}$ do., Decbr.-Januar $5^{37}/_{64}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5^{37}/_{64}$ do., Februar-März $5^{37}/_{64}$ Käuferpreis, März-April $5^{19}/_{32}$ d. do.

Wien, 12. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 76 Gd., 8. 81 Br., per Frühjahr 9, 43 Gd., 9, 48 Br. Roggen per Herbst 7, 22 Gd., 7, 27 Br. Mais per August 5. 42 Gd., 5, 47 Br., per Septbr.-October 5. 55 Gd., 5, 60 Br. Hafer per Herbst 6, 75 Gd., 6. 80 Br.

Pest. 12. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 8, 67 Gd., 8, 69 Br., per Frühjahr 1890 9, 26 Gd., 9, 28 Br. Hafer per Herbst 6, 30 Gd., 6, 32 Br. Mais per August-September 5, 13 Gd., 5, 15 Br., per Mai-Juni 1890 5. 67 Gd., 5, 69 Br. Kohlraps per August-Septbr. $19^{1}/_{2}$ à $19^{5}/_{8}$. Wetter: Schön.

Paris. 12. August, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per August 22, 40. per Septbr. 22. 75, per Septbr.-Decbr. 22. 90, per Novbr.-Februar 23. 30. Roggen ruhig, per August 13, 75, per Novbr.-Februar 14, 25. Mehl ruhig, per August 54, 00, per September 53, 90, per Septbr.-Decbr. 53, 60, per Novbr.-Februar 53, 60. Rüböl ruhig, per August 65, 25, per September 65, 25, per Septbr.-December 66, 00, per Januar-April 66, 25. Spiritus ruhig, per August 40, 00, per Septbr. 40, 50, per Septbr.-Decbr. 40, 75, per Januar-April 41, 25. — Wetter: Gussregen.

London, 12. Aug., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 3. bis zum 9. August: Englischer Weizen 2780, fremder 76691, englische Gerste 652, fremde 33428, englische Malzgerste 16933, fremde —, englischer Hafer 242, fremder 121800 Qrts. Englisches Mehl 14696, fremdes 44852 Sack und 725 Barrels.

London, 12. Aug. Chili-Kupfer $42^{3}/_{4}$, per 3 Monat 42.

Glasgow, 12. Aug. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8104 gegen 8723 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 12. August, Nachm. Bancazinn $54^{1}/_{8}$.

Hamburg, 12. August, Nachm. Petroleum ruhig. Standard white loco 7, 20 Br., 7, 15 Gd., per Septbr.-Decbr. 7, 35 Br., 7, 30 Gd.

Bremen, 12. Aug. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 7, 30 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 12., 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 19°,0	+ 16°,6	+ 14°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	740,7	741,5	742,4
Dunstdruck (mm)	7.8	8.2	8.9
Dunstsättigung (pCt.)	48	58	71
Wind (0—6)	SW. 2.	S. 1.	S. 1.
Wetter	bewölkt.	zieml. heiter.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 18.5

Courszettel der Berliner Börse vom 12. August 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	vom 12.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,31 bz
Imperials	16,18 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.45 bz	20,44 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171.20 bz	171.20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	210.90 bz	210.80 bz
Russ. Zollcoupons	324,80 bz	324,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.40 bzG	108.40 B
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	104.20 bz	104.20 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 bzG	107.50 G
dto. dto.	$3^1/_2$	1/4 1/10	105.20 bzG	105.20 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 bz	101.50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100.90 bz	100,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102.10 G	102.10 G
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101.75 G	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,70 G	102,70 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.60 bzG	101.60 B
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101.20 bz	101.20 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101.30 G	101.40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.70 bz	105.70 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.60 G	105,70 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,00 G	95.20 B
Hamburger Rente von 1878	$3^1/_2$	1/2 1/8	— —	104.10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	— —	97.30 bzB
Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	102.00 B	102.00 B
dto. dto. V.	$3^1/_2$	1/1 1/7	98.75 bzG	98.75 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	99.80 bzG	99,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.60 G	102.60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102.60 G	102.60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103.50 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	105,10 G	105,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	105.00 G	105.30 ebzB
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	$4^1/_2$	1/4 1/10	102.60 bzG	102.60 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	102.00 G	102,25 B
dto. dto. II. u. IV. r.110	5	1/1 1/7	99.80 G	99.50 bzG
dto. dto. II. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	99,30 bzG	99.00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	96,00 bzG	95.00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.50 G	112.50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.90 G	109.00 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.90 G	109.00 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4^1/_2$	1/1 1/7	115,80 G	115,75 bzG
dto. dto.	4	vsch.	103,00 G	103.00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,10 G	111.00 G
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	110.60 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.90 bz	101.90 ebz
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100.50 bzG	100,90 ebz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	111,55 bzG
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	$3^1/_2$	vsch.	100.00 bzG	100.00 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.00 G	102,90 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	100,00 G	100.00 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.25 G	104.50 G
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	vsch.	112.30 G	112.40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 G	103.10 G
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100.75 B	100.75 B
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	94.40 bz	94,40 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96.60 bz	96.10 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96.60 bz	96.60 bzG
Chinesische $5^1/_2$%Staats-Anl.	$5^1/_2$	1/5 1/11	113.00 bzB	— —
Eidgenössische	$3^1/_2$	1/1 1/7	103.80 bz	103.80 bz
dto. neue	$3^1/_2$	30/6 31/12	102.90 bz	102.90 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	90.80 bzB	90.80 bz
dto. Tribut-Anleihe.	$4^1/_4$	10/4 u 10	92.75 bz	92,50 B
dto.	$4^1/_2$	20/6 u 12	101.00 B	100.90 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92.70 bz	93.20 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78,00 bzB	77.90 bz
dto dto.	4	1/4 1/10	76.90 bz	76,60 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94.10 bz	93.90 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,30 bz	96.20 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93.70 bzB	93.60 B
dto. Papierrente	$4^1/_5$	1/2 1/8	— —	71.70 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. Silberrente	$4^1/_5$	1/1 1/7	72,50 G	72,60 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,30 B	63,25 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57.40 G	57,50 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,10 bzG	99,20 B
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107.25 bzG	107.25 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96.50 B	96.40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.30 bz	101.80 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	90,40 bz	90,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112.90 bz	113,00 B
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	92.50 B	92.60 G
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	90,50 B	90.50à60 bz
dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	90,50 B	90,50à60 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,40 bz	64,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,00 bz	64,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54.20 G	54,20 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4^1/_2$	1/1 1/7	96,60 G	96,60 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 12.
Russ. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83.20 B	83.20 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.90 B	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90.00 bzG	90.20 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4^1/_2$	1/4 1/10	104.20 G	104.10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,50 bzG	83.50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84.00 bzG	83,80 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.10 bzG	16.10 bzB
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	81.25 bzB	81,20 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	72.90 G	72.90 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.10 bz	85.00 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4^1/_2$	1/2 1/8	98,70 bz	98.60 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	80,80 bzG	80.80 bz
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,25 G	146,40 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	147.40 G	147.25 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44.50 bz	44.40 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107.50 bz	107.75 B
Bukarester Loose	—	—	45.25 B	45.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3^1/_2$	1/4 1/10	143.25 bzG	143.25 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3^1/_2$	1/4	138,00 B	138.20 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	$3^1/_2$	1/1 1/7	114.00 bz	114.00 bz
dto. dto. II.	$3^1/_2$	1/1 1/7	111.90 bz	111.40 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148.25 G	148.70 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	336.50 bz	336,75 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3^1/_2$	1/4	142.25 bz	141.25 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,40 bz	19.40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135.00 G	135.20 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.50 G	27.70 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	321.90 bz	322,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122.50 ebzG	122.60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	307,75 ebzG	307.75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135.80 bz	135.75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3^1/_2$	1/4	170.90 bz	169.75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107.50 bzG	107,25 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	173,40 B	172,75 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	161.90 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,30 bz	81.50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	71.50 bz	70,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	253,10 G	253.50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 12.
Breslau-Warschau	1,40	$2^1/_4$	1/1	71,00 G	71,00 bzB
Dortm.-Enschede	$4^1/_2$	$4^1/_2$	1/1	120.25 bz	120.25 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	118.00 G	118.75 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119,15 bzG	119.80 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	118.20 bz	118.00 bzG
Weimar-Gera	3	$3^1/_3$	1/1	98,75 bzG	98.60 bzB
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	$1^7/_8$	$2^3/_8$	1/1	67,90 bz	67.70 bz
Dortmund-Enschede	$2^3/_4$	$3^1/_4$	1/1	96.25 bz	96.40 B
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46.40 bzG	46,30 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	$6^1/_4$	$4^1/_2$	1/1	107,50 bz	106.60 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	$9^7/_8$	1/4 1/10	229,50 bz	232.25 bz
Lübeck-Büchen	$7^1/_4$	$7^1/_2$	1/1	193,20 bz	193.90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4^1/_6$	$4^1/_2$	1/1	124.25 bz	123,90 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	68.00 bz	68,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	$6^1/_4$	1/1	164.40 bz	164.50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 G
Niederwald-Bahn	$2^1/_2$	$2^1/_2$	1/1	73,40 bz	74,25 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	106,00 bz	106,00 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,10 bzG	26,10 bz
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	$7^1/_2$	$7^1/_2$	1/1	141.00 bzB	— —
Dux-Bodenbach	$7^1/_2$	$7^1/_2$	1/1	205,50 bz	205,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	82.80 B	82.20 bzG
Gotthardbahn	5	6	1/1	159,00 bzG	160.00 bz
Jura-Bern-Luzern	$3^1/_2$	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99,00 G	98,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66,10 bz	65,75 bz
Lemberg-Czernow.	$6^3/_4$	$6^3/_4$	1/5 1/11	100.50 bzG	100.75 bzB
Meridional-Actien	$7^1/_5$	$7^1/_5$	1/1 1/7	141.00 bz	139,75 G
Mittelmeer-Eisenb.	$5^4/_5$	—	1/7	118.75 bz	118.75 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	64,00 B	63,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$3^1/_2$	3,70	1/1	— —	95.90 bz
Oest. Nordwestbahn	4	$4^1/_4$	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	$3^1/_2$	5	1/1	93.00 G	93,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	50.30 bz	50,40 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	33,90 B	— —
Reichenb.-Pardub.	3.81	3,81	1/1	71.90 B	72,00 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,00 bz	127,00 bz
Russ. Südwestbahn	5	6.94	1/1	75.20 B	75.00 bz
SchweizerCentralbh.	5	$5^3/_5$	1/1	135.75 bz	134.75 ebzB
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	116.50 bz	116,50 bz
dto. Unionbahn	$2^1/_2$	$4^1/_4$	1/1	110,40 bz	111.60 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	43.40 bz	43,30 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	76,75 bzG	76,50 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	212.00 bz	212,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 12.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,20 bz
dto. VI.	$4^1/_2$	1/4 1/10	104.00 G	104,20 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4^1/_2$	1/1 1/7	105,75 G	105.75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104.25 G	104,30 B
Oberschles E.	$3^1/_2$	1/4 1/1	102.25 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104.20 B	104.20 B
dto. Em. von 1879	$4^1/_2$	1/1 1/7	103.80 G	103.80 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn S. II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.00 bz	104,10 bzB
Sardinische	4	1/1 1/7	89.70 bzG	89.70 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91.80 bzG	91.60 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109.00 G	108,90 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,70 bzB	102.80 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4^1/_2$	1/1 1/7	85.75 G	85.50 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	59,75 ebzB	59,80 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.00 G	87.40 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 B
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80 75 G	80.60 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70.40 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,10 B	77.10 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.50 bzG	68.30 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,40 bzG	84.40 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.50 G	82.90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.50 bzG	101.60 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.75 bzG	92.75 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90.10 bzG	90.40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88.50 G	88,50 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.70 bz	61.60 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.20 B	102.90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.80 B	98.90 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85.25 G	85,25 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.30 bzG	101.30 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,30 G	85.20 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,30 G	100.30 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95.30 bzG	95.25 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100.00 G	100.10 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102.20 G	102.25 G
Iwangorod-Dombrowo	$4^1/_2$	1/1 1/7	95.80 G	95.80 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,90 B	90.75 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64.10 bz	62.80 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.30 bzG	92.90 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.30 bz	99.20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,75 bzB	86.25 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,00 G	100.00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102.10 bz	102.20 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102.20 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102.20 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102.20 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102.20 bz	102,20 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	88.90 G	88.75 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	71,80 bzG	71.60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.50 bzG	90.50 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62.90 bzG	63.00 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	109.10 G	109.10 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113.30 G	113.30 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,20 bzB	— —
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.70 G	114.40 G
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	104.40 G	104.40 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113 75 G	113.80 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	80.40 G	79.80 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115.75 bzG	115.80 bzB
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103.00 bzB	103.00 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.70 bz	115.50 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	113.10 G	113,00 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	$4^1/_2$	1/1 1/7	100.10 B	100,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 12.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	77.60 G	— —
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	$3^2/_3$	1/1	82,00 G	82,10 G
Berliner Kassenver.	5	$5^1/_3$	1/1	130.00 bz	130,00 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	176.00 bzG	176,25 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	$4^3/_4$	5	1/1	p.St.299,00 G	p.St.299,00 G
Breslauer Discontob.	5	$6^1/_3$	1/1	112,00 G	112.00 G
dto. Wechslerbk.	$4^1/_2$	6	1/1	108,30 G	108,30 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	164.40 bz	164.00 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	170.10 bzG	170,90 bzG
dto. Genossensch.	7	$7^1/_2$	1/1	138.75 bzG	138,60 G
dto. Hypthbk. 60%	$5^1/_2$	$6^1/_4$	1/1	115.25 G	115,00 bz
Disconto-Command.	10	12	1/1	233,10 bz	233.40 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	150.50 bzG	150.75 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	88,25 bzG	88,50 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94.75 bz	94.75 G
Hannoversche Bank	5	$4^1/_2$	1/1	114.25 bz	114,25 bz
Internationale Bank	—	—	1/1	124,50 bzG	124.75 bz
Leipziger Credit	9	10	1/1	199,60 G	199,75 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	9,80 G	9.75 G
Luxemburger Bank	$6^1/_2$	$7^1/_2$	1/1	144,50 G	144,75 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5.4	4,9	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	$4^1/_2$	6	1/1	112.50 bzG	112,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	140.75 bzG	141.20 bzG
Norddeutsche Bank	$8^1/_2$	10	1/1	175.25 bzG	175,50 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	88.30 bzB	88,10 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	176.50 bz	176.00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	35.00 B	34.10 bz
Pos. Provinz.-Bank	$5^1/_2$	$5^1/_2$	1/1	116,75 G	116,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$6^1/_3$	1/1	124,60 bzG	124,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	$8^3/_4$	$9^1/_2$	1/1	150,00 bzG	151.80 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	$7^2/_5$	8	1/1	113,50 G	113,50 G
dto. vollbezahlt	$7^2/_5$	8	1/1	139,25 G	139,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	$6^1/_2$	1/1	126,25 bzG	126,00 bzG
Reichsbank	$6^1/_5$	$5^2/_5$	1/1 1/7	132,50 bzG	132,50 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	63,50 bz	63,70 bz
Sächsische Bank	4	$4^1/_6$	1/1	111,70 G	111,70 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	134,30 bz	134,20 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

(Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 12.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	179.00 bzG	178.75 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	107,70 bzB	106,75 bzG
Archimedes	10	—	1/7	140,10 bzG	141.25 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	$12^1/_4$	1/1	272,50 bzG	273,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	114,90 bz	115,00 B
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	156.00 bzG	155,50 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	202.10 bzG	202.80 bz
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	212.10 bz	213,75 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	71,00 bz	71,00 G
dto. Oelfabrik	$5^1/_2$	$5^3/_4$	1/6	94.50 bzB	94.00 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	149.75 bzB	149.75 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	178.10 G	179.75 bzG
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	77.75 bzG	77.90 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	96.30 bzG	96,75 bzB
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	87,00 bzG	88,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	109.00 bzG	108.80 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	178.50 ebzG	179,00 B
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	192,00 bzB	191,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	737,00 B	737.00 B
Giesel. Cementfabr.	$10^1/_2$	12	1/1	146,75 B	146.75 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8^2/_3$	—	1/7	178.00 bzB	179.90 bz
Gruson-Werk	12	—	1/7	272.10 bzG	276,75 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	176.60 bzG	178.00 bzB
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	57,50 bzG	56,80 bzG
Kramsta Schles. L.	$6^1/_3$	—	1/9	140.00 bzB	139.90 bzB
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	157.75 bzG	157,90 bz
Laurahütte	$5^1/_2$	—	1/7	141.75 bz	141.40 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	182,50 bzG	182.00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	148,10 bzG	148,10 G
dto. Eisb.-Bed.	0	$5^1/_2$	1/1	107.00 bzG	106.70 bzB
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	197,50 bzG	197.50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	132.75 G	133.00 B
Oppelner Cement	$2^1/_2$	6	1/1	123,00 B	122.25 G
Posener Sprit-A.-G.	$9^1/_2$	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	140.00 bzG	141.75 bzG
Schering	24	18	1/1	301.00 bzG	299.00 G
Schles. Dampf.-C.	—	$8^1/_2$	1/1	127,00 bz	126,50 G
dto. Gas-A.-G.	6	$6^1/_3$	1/1	118,00 B	118.00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	60,90 bzG	60,25 bzB
dto. Portl.-Cem.	$11^1/_2$	$18^1/_2$	1/1	193.50 bzG	192.00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	$6^1/_2$	9	1/1	172.50 bz	173,00 bzG
dto. $4^1/_2$% St.-Pr.	$6^1/_2$	9	1/1	172,50 bzB	173,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	360,00 bzG	361.00 bzG
Schwartzkopff	$12^1/_2$	—	1/7	295.25 G	295,10 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	$3^1/_2$	6	1/1	98.00 bzG	98,50 G
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	142.25 bzG	143,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31^2/_3$	$31^2/_3$	1/1	2150 G	2100 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	104,20 G	104,10 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	116,10 G	116.10 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,50 B	102,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 10.	vom 12.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2^1/_2$	169.15 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2^1/_2$	168,50 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3^1/_2$	81,00 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,45 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,315 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81.15 B	— —
New-York vista.	5	419,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5^1/_2$	209,50 bz	209.75 bz
dto. dto. 3 M.	$5^1/_2$	207,10 bz	206,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	170.80 bz	170.90 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170.00 bz	169.85 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80.50 B	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,90 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5^1/_2$	210.20 bz	210,60 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.
Privatdiscont $2^1/_4$ % bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per Septbr.
Ungar. 4% Goldrente	84,87	— —
Russische Anl. 1880	90,25	— —
dto. dto. 1889	90,27	— —
Disconto-Command.	233,25	— —
Dortmunder Union	96.50	— —
Laurahütte	141,25	— —
Oesterr. Credit	163,12	— —
Franzosen	95,37	— —
Lombarden	50,25	— —
Russische Noten	210,50	— —
Marienburg-Mlawka	68,12	— —
Ostpr. Südbahn	105,75	— —
Warschau-Wien	211,75	— —

Verantwortlich für den politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie für das Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.